

## Kulturspektakel um Pinocchio

Von Sonja L. Bauer. Aktualisiert am 03.05.2010

**«Pinocchio – ein Spektakel»:** Unter diesem Namen lädt der Campus Muristalden ab morgen zum mehrtägigen Kulturspektakel mit Musik, Tanz und Installationen. Begleitet werden die Schüler vom Berner Symphonieorchester.



Hauptprobe in der Aula des Campus Muristalden in Bern. Schüler und Schülerinnen proben seit Monaten mit Herzblut.

Bild: Iris Andermatt

Pinocchio, die Holzpuppe aus der Geschichte des Italieners Carlo Collodi, steht als Symbol für die Entwicklung des Menschen. Treffend sagt es der italienische Philosoph Benedetto Croce: «Das Holz, aus dem Pinocchio geschnitten ist, ist die Humanitas (das Menschsein).»

Musiker Silvio Ballinari schreibt ausserdem im Programmheft zu «Pinocchio – ein Spektakel» des Campus Muristalden: «Pinocchio verkörpert das Menschsein mit allen Stärken und Schwächen. Er wird nur Mensch in der Konfrontation mit den Mitmenschen.» Pinocchio sei der Veränderung unterworfen, sei der Unvollständige,

Danebentretende. Unsicher und vorwitzig zugleich. Der Antiheld mit Zügen und Fantasien, wie sie Kinder, Jugendliche, Erwachsene haben.

### **Acht Tage zum Mensch**

«Klar, dass der Campus Muristalden, als Ort der Bildung und Ort vielfältiger kultureller und künstlerischer Aktivität, diese Figur gern ins Programm aufnimmt», sagt Regula Neuhaus, Ideengeberin und künstlerische Leiterin des Projekts «Pinocchio – ein Spektakel».

Neuhaus ist Musikerin und erarbeitet alle paar Jahre in Zusammenarbeit mit Volksschülern, Gymnasiasten, Lehrern und Mitarbeitern des Campus Muristalden und Studierenden der Pädagogischen Hochschule Bern ein Kulturprojekt. «Pinocchio ist ein grosses, Buskers-artiges Spektakel.» In diesem Jahr konnte Neuhaus im Rahmen eines Kulturvermittlungsprojekts Musikerinnen und Musiker des Berner Symphonieorchesters für das Spektakel gewinnen.

«Der offene Teil des Spektakels ermöglicht dem Publikum das Erkunden der verschiedenen Ausstellungen, Installationen und Kleinbühnen», sagt Neuhaus. An einem Abend Verpasstes könne während eines folgenden Besuchs nachgeholt werden. Geschlossen und zeitlich festgelegt hingegen ist die finale Musik- und Tanzaufführung «Pinocchio – ein Bühnenspektakel». Sie macht allabendlich den Abschluss des Durchgangs.

### **Zirkuswagen für die Kleinen**

Die Gesichter der Jugendlichen bei den Tanzproben in der Aula des Campus strahlen. Was hier geübt wird, besteht auch dem professionellen Blick der Leiterin: «Holzpuppen» tanzen marionettengleich über die Bühne.

«Das Projekt ist in verschiedene Genres aufgeteilt», sagt Neuhaus. So werden von Schülern von der Grundschule bis zur Matur Musik, Tanz, bildende Kunst, Ton, Ausstellungen und Installationen präsentiert. «Unter anderem wird ein echter Zirkuswagen für die Kleinen vor Ort sein», sagt die Ideengeberin, der jedes einzelne der rund 35 Projekt am Herzen liegt.

Die von den Schülern interpretierten Installationen tragen Namen wie Stolpersteine, Arte Povera oder Lügengeschichten. Ausserdem gibt es Luftartistik, eine Manege, Schattentheater, ein Kurzfilmspektakel und viele musikalische Projekte – von der Pinöggelband bis zu den Paolo Rossi Allstars. Regula Neuhaus ist überzeugt: «Dieses Erlebnis <Mensch sein> ist ein sinnliches Vergnügen.» (Berner Zeitung